

Merkmale Kälberhaltung

(Rinder bis 6 Monate)

- Kälber dürfen nicht mehr als unvermeidbar mit Harn oder Kot in Berührung kommen; ihnen muss im Stall ein trockener Liegebereich zur Verfügung stehen.
- Maulkörbe dürfen nicht verwendet werden.
- Kälber dürfen nicht angebunden oder sonst festgelegt werden.
→ gilt nicht, wenn die Kälber in Gruppen gehalten werden, und zwar für jeweils längstens 1 Stunde im Rahmen des Fütterns mit Milch- oder Milchaustauschertränke

Ställe müssen

1. so gestaltet sein, dass die Kälber ungehindert liegen, aufstehen, sich hinlegen, eine natürliche Körperhaltung einnehmen, sich putzen sowie ungehindert Futter und Wasser aufnehmen können;
2. mit einem **Boden** ausgestattet sein,
 - der im ganzen Aufenthaltsbereich der Kälber und in den Treibgängen rutschfest und trittsicher ist,
 - der, sofern er Löcher, Spalten oder sonstige Aussparungen aufweist, so beschaffen ist, dass von diesen keine Gefahr der Verletzung von Klauen oder Gelenken ausgeht und der Boden der Größe und dem Gewicht der Kälber entspricht,
 - bei dem, sofern es sich um einen Spaltenboden handelt, die Spaltenweite höchstens 2,5 Zentimeter, bei elastisch ummantelten Balken oder bei Balken mit elastischen Auflagen höchstens 3 Zentimeter beträgt, wobei diese Maße infolge von Fertigungsungenauigkeiten bei einzelnen Spalten um höchstens 0,3 Zentimeter überschritten werden dürfen, und die Auftrittsbreite der Balken mindestens 8 Zentimeter beträgt,
 - der im ganzen Liegebereich so beschaffen ist, dass er die Erfordernisse für das Liegen erfüllt, insbesondere dass eine nachteilige Beeinflussung der Gesundheit der Kälber durch Wärmeableitung vermieden wird;
3. mit **Lichtöffnungen** und mit einer Kunstlichtanlage ausgestattet sein, die sicherstellen, dass bei einer möglichst gleichmäßigen Verteilung im Aufenthaltsbereich der Kälber eine Lichtstärke von mindestens 80 Lux erreicht wird.

Außenwände

mit denen Kälber ständig in Berührung kommen können, müssen ausreichend wärmegeklämt sein.

Seitenbegrenzungen bei Boxen

müssen so durchbrochen sein, dass die Kälber Sicht- und Berührungskontakt zu anderen Kälbern haben können.

Luft: Im Aufenthaltsbereich der Kälber sollen je m³ Luft folgende Werte nicht überschritten sein:

Gas	Kubikzentimeter
Ammoniak	20 ppm
Kohlendioxid	3.000 ppm
Schwefelwasserstoff	5 ppm

Lufttemperatur: Im Liegebereich der Kälber soll die Lufttemperatur 25 Grad Celsius nicht überschreiten sowie während der ersten zehn Tage nach der Geburt eine Temperatur von 10 Grad Celsius, danach eine Temperatur von 5 Grad Celsius nicht unterschreiten.

Relative Luftfeuchte soll zwischen 60 und 80 % liegen

→ gilt nicht für Ställe, die als Kaltställe oder Kälberhütten vorwiegend dem Schutz der Kälber gegen Niederschläge, Sonne und Wind dienen.

Kälber bis zu zwei Wochen in Ställen

mit Stroh oder ähnlichem Material eingestreute Liegefläche und

- bei Einzelhaltung eine Box, die innen mindestens 120 cm lang, 80 cm breit und 80 cm hoch ist

Kälber über zwei bis zu acht Wochen in Ställen

- die Boxenlänge: Trog innen mind. 180 cm Trog außen mind. 160 cm
- die Boxenbreite
 - * bei Boxen mit bis zum Boden und über mehr als die Hälfte der Boxenlänge reichenden Seitenbegrenzungen mind. 100 cm, → bei anderen Boxen mind. 90 cm

→ dürfen nur so gehalten werden, wenn bei rationierter Fütterung alle Kälber der Gruppe gleichzeitig Futter aufnehmen können. Gilt nicht bei Abruffütterung und technischen Einrichtungen mit vergleichbarer Funktion.

Kälber von über acht Wochen in Ställen

Kälber im Alter von über acht Wochen dürfen nur in Gruppen gehalten werden.

Gilt nicht, wenn

- in dem Betrieb jeweils nicht mehr als drei nach ihrem Alter oder ihrem Körpergewicht für das Halten in einer Gruppe geeignete Kälber vorhanden sind,
- mittels tierärztlicher Bescheinigung nachgewiesen wird, dass ein Kalb aus gesundheitlichen oder verhaltensbedingten Gründen einzeln gehalten werden muss, oder
- andere Haltungsanforderungen für die Dauer einer Quarantäne zur Vermeidung von Ansteckungsrisiken notwendig sind.

→ dürfen nur so gehalten werden, wenn bei rationierter Fütterung alle Kälber der Gruppe gleichzeitig Futter aufnehmen können. Gilt nicht bei Abruffütterung und technischen Einrichtungen mit vergleichbarer Funktion.

Wenn Einzelhaltung notwendig

- Boxenlänge: * Trog innen mind. 200 cm Trog außen mind. 180 cm
- Boxenbreite
 - * bei Boxen mit bis zum Boden und über mehr als die Hälfte der Boxenlänge reichenden Seitenbegrenzungen mind. 120 cm → bei anderen Boxen mind. 100 cm

Platzbedarf bei Gruppenhaltung

Kälber dürfen in Gruppen nur gehalten werden, wenn für jedes Kalb eine uneingeschränkt benutzbare Bodenfläche zur Verfügung steht, die nach Maßgabe mindestens so bemessen ist, dass es sich ohne Behinderung umdrehen kann.

Lebendgewicht in kg	Bodenfläche je Tier in qm
Bis 150	1,5
150 - 220	1,7
Über 220	1,8

Kälber dürfen in einer Gruppe bis zu drei Tieren nur in einer Bucht gehalten werden, die im Falle

- von Kälbern im Alter von zwei bis acht Wochen 4,5 Quadratmeter,
- von Kälbern von über acht Wochen 6 Quadratmeter Mindestbodenfläche hat.

Überwachung, Fütterung und Pflege

Wer Kälber hält, hat, unbeschadet der Anforderungen des §4, sicherzustellen, dass

- eine für die Fütterung und Pflege verantwortliche Person das Befinden der Kälber bei Stallhaltung mindestens zweimal täglich überprüft;
- Kälbern spätestens vier Stunden nach der Geburt Biestmilch angeboten wird;
- für Kälber bis zu einem Gewicht von 70 kg der Eisengehalt der Milchaustauschertränke mindestens 30 mg je kg, bezogen auf einen Trockensubstanzgehalt von 88 %, beträgt und bei Kälbern, die mehr als 70 kg wiegen, eine ausreichende Eisenversorgung erfolgt, wodurch bei den Kälbern ein auf die Gruppe bezogener durchschnittlicher Hämoglobinwert von mindestens 6 mmol/l Blut erreicht wird;
- jedes über zwei Wochen alte Kalb jederzeit Zugang zu Wasser in ausreichender Menge und Qualität hat;
- jedes Kalb täglich mindestens zweimal gefüttert wird, dabei ist dafür Sorge zu tragen, dass dem Saugbedürfnis der Kälber ausreichend Rechnung getragen wird;
- Kälbern spätestens vom achten Lebenstag an Raufutter oder sonstiges rohfaserreiches strukturiertes Futter zur freien Aufnahme angeboten wird;
- bei Stallhaltung Mist, Jauche oder Gülle in zeitlich erforderlichen Abständen aus dem Liegebereich entfernt werden oder dass regelmäßig neu eingestreut wird;
- Anbindevorrichtungen mindestens wöchentlich auf beschwerdefreien Sitz überprüft und erforderlichenfalls angepasst werden;
- die Beleuchtung
 - a) täglich für mindestens zehn Stunden im Aufenthaltsbereich der Kälber eine Lichtstärke von 80 Lux erreicht und
 - b) dem Tagesrhythmus angeglichen ist und möglichst gleichmäßig verteilt wird.